



**DIE walVERWANDTSCHAFTEN**  
**MÜNCHEN ZÜRICH BOSTON**  
CORDULA RAU EBERHARD TRÖGER OLE W. FISCHER

## Presseinformation 17.06.2010

### Deutscher Beitrag zur 12. Internationalen Architekturausstellung Biennale Venedig 2010

29. August bis 21. November 2010

## SEHNSUCHT

Porträt der Sensibilität  
zeitgenössischer deutscher Architektur

Konzept

Cordula Rau, Eberhard Tröger,  
Ole W. Fischer

Gestaltung und Realisation  
Cordula Rau, Eberhard Tröger

Generalkommissare

Deutscher Beitrag  
12. Internationale Architekturausstellung  
Biennale Venedig 2010  
[www.sehnsucht-biennale.de](http://www.sehnsucht-biennale.de)

### Pressekontakt

Büro Baumeister  
Medien Kommunikation  
Karlstraße 55  
80333 München  
Fon +49 (89) 590 838 60  
Fax +49 (89) 590 838 61  
[presse@buero-baumeister.de](mailto:presse@buero-baumeister.de)

## „SEHNSUCHT“

### Ein Porträt der Sensibilität zeitgenössischer Architektur

„Sehnsucht“ ist das Thema des deutschen Beitrags zur 12. Internationalen Architekturausstellung Biennale Venedig 2010 vom 29. August bis 21. November. Die Generalkommissare Cordula Rau, Eberhard Tröger, und Ole W. Fischer / Die Walverwandtschaften München Zürich Boston, werden in ihrem Beitrag grundlegenden emotionalen, intimen und sinnlichen Aspekten von Architektur nachgehen und das Unausgesprochene, das Unsichtbare der Architektur in eine öffentliche Präsentation überführen. Der Beitrag liefert im deutschen Pavillon eine inspirierende Sichtbarmachung der flüchtigen, immateriellen Motive in der Architektur, eine Interpretation des Begehrens und der Sehnsüchte, die künstlerische wie rationale Entscheidungen antreibt und leitet. Sehnsucht nährt sich dabei aus Erinnerungen und Erfahrungen von Verlusten oder dem Gewahrwerden von Möglichkeiten. Sie ist Ausgangspunkt jedes kreativen Handelns und ist ihrem Wesen nach kraftvoll und schöpferisch nach vorne gerichtet.

Venedig stellt bereits eine intensive Projektionsfläche architektonischer Sehnsüchte und Wünsche dar, deshalb wird der deutsche Pavillon selbst als Ausstellungsgegenstand interpretiert und zu einem Sehnsuchtsort aufgeladen. In einem zeitgenössischen Salon, einem Gesellschaftsraum, wird ein dreidimensionales Porträt der Sensibilität der gegenwärtigen deutschen Architekturlandschaft entstehen. Die Inszenierung des Übergangs von außen nach innen, das Betreten des Pavillons und die atmosphärische Gestaltung der Innenräume richten sich an die verschiedenen Sinne der Besucher: Der Hauptraum präsentiert sich als großzügiger Freiraum, in dem eine Auswahl deutscher Architekten und Kulturschaffender ihren architektonischen Sehnsüchten bildhaften Ausdruck verleiht. Mit Vorträgen, Gesprächen und Musikaufführungen ist er darüber hinaus ein Ort der Begegnung, der Inspiration, des persönlichen Austausches und der interdisziplinären Reflektion über individuelle und kollektive Sensibilitäten der aktuellen Architekturlandschaft. Die kleineren Seitenräume wirken als dichte emotionale Kabinette inspirierend und provozierend.

Zusätzlich zu den im deutschen Pavillon geplanten Veranstaltungen finden während der Dauer der Biennale „Außensalons“ in weiteren europäischen Städten statt. Diese vernetzen das Thema des deutschen Biennale Beitrags in einen fachübergreifenden, internationalen Kontext und ermöglichen eine inhaltliche Auseinandersetzung auch an Orten außerhalb Venedigs.



DIE **wal**VERWANDTSCHAFTEN  
MÜNCHEN    ZÜRICH    BOSTON  
CORDULA RAU    EBERHARD TRÖGER    OLE W. FISCHER

Der deutsche Beitrag für die 12. Internationale Architekturausstellung Biennale Venedig 2010 wird durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) gefördert und koordiniert.

**Medienpartner**

BauNetz Media GmbH, Bauverlag BV GmbH mit Bauwelt, DBZ Deutsche Bauzeitschrift und Bundesbaublatt

**Weitere Informationen sowie Bilder zum Download unter [www.sehnsucht-biennale.de](http://www.sehnsucht-biennale.de).**